Ja! Ich mache mit und helfe Tieren in Not!

Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar!
Bitte ausgefüllt an die
Zentrale Spender- und Mitgliederbetreuung
Ausbau Kirschberg 15 - 03058 Neuhausen/Spree
senden. Herzlichen Dank!

☐ **Ja, ich möchte die Tierschutzliga Stiftung dauerhaft unterstützen!**

Buchen Sie den folgenden Betrag von meinem Konto ab:

Euro ☐ 20 Euro ☐ 60 Euro ☐ 120 Euro ☐ 240 Euro
Zahlungsweise ☐ monatlich ☐ vierteljährig ☐ halbjährig ☐ jährlich

ab Tag/Monat/Jahr
Bank IBAN Kontonummer BIC BLZ
Adresse Name Vorname
PLZ, Ort Straße, Nr.
E-Mail optional Datum Bitte unterschreiben
Unterschrift

Hiermit ermächtige ich die Tierschutzliga Stiftung (Gläubiger-ID: DE72ZZZ00001893374) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Kündigung ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Ferner erhalten Sie von uns automatisch zu Beginn eines jeden Jahres rückwirkend eine Sammel-Spendenquittung. Wir befolgen die Datenschutzgesetze zur Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wenn Sie keine Post erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

6/16

Bitte hier abtrennen

TIER SCHUTZ LIGA Stiftung

Beschäftigung

Kaninchen in freier Wildbahn sind damit beschäftigt Wohnhöhlen zu graben, zu fressen oder mit Artgenossen soziale Kontakte zu pflegen. Darum verkümmern Kaninchen, wenn ihnen außer Futter und Wasser nichts geboten wird. Als Beschäftigung eignen sich Röhren zum Verstecken, ungiftige Äste und Wurzelstöcke zum Nagen oder große Blumentöpfe mit Erde zum Graben.

Freilauf

Die Tiere brauchen täglich viel Freilauf. In der Wohnung achten Sie darauf, dass die Kaninchen keine Stromkabel, Reinigungsmittel, Zigaretten oder giftige Zimmerpflanzen annagen. Mit etwas Geduld werden Kaninchen stubenrein. Dazu stellen Sie während des Auslaufs eine Schale mit Einstreu als Toilette auf. Beim Freilauf auf dem Balkon muss dieser genügend abgesichert sein. Ein Kaninchen springt aus dem Stand mühelos 70 cm hoch.
Am besten ist natürlich ein Auslauf im Garten, mindestens 2 x 3 m groß und 75 cm hoch. Wegen Mardern, Hunden und Katzen bitte einbruchsicher gestalten. Auch draußen brauchen die Tiere wetterfeste Schutzhütten, Wurzeln, Röhren und Äste, eine überdachte Futterstelle und Schattenplätze. Um Verdauungsproblemen vorzubeugen, bieten Sie auch draußen Heu an.

TIER SCHUTZ LIGA Stiftung

Außenhaltung

Ausgewachsene Kaninchen können das ganze Jahr über im Außengehege leben. Wichtig dabei ist, dass Sie die Tiere bereits zu Beginn der warmen Jahreszeit ins Gehege setzen, damit sie sich an das Klima gewöhnen. Genügend Unterschlupfmöglichkeiten sowie reichlich Heu und Stroh zum Wärmen sind nötig. Vereistes Wasser ersetzen Sie gegen lauwarmes.

Kaninchen mit Meerschweinchen halten

Bitte halten Sie die beiden Tiere nicht gemeinsam, denn sie verhalten sich völlig unterschiedlich. Meerschweinchen kuscheln z.B. nicht, Kaninchen suchen Körperkontakt und drängen dies den Meerschweinchen auf. Kaninchen verteidigen ihr Revier oft heftig und die kleineren Meerschweinchen sind den Angriffen schutzlos ausgeliefert. Verletzungen und Bisswunden sind die Folge.

TIER SCHUTZ LIGA Stiftung

Niemand begeht einen größeren Fehler als jemand, der nichts tut, weil er nur wenig tun könnte! „Edmund Burke"

Tierschutzliga Stiftung
Ausbau Kirschberg 15
03058 Neuhausen/Spree
Tel. Verwaltung 035608-419030
info@tierschutzliga.de
www.tierschutzliga.de
Spendenkonto:
IBAN DE 13 7002 0500 0009 8385 02
BIC BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft

TIER SCHUTZ LIGA Stiftung

Haltung von Kaninchen

Was Sie wissen sollten

Kaninchen sind gesellige Tiere und müssen darum mindestens zu zweit gehalten werden. In ihrem natürlichen Lebensraum, leben sie in großen Kolonien und graben ihre Wohnhöhlen selbst. Ein einzeln gehaltenes Tier leidet unter der Einsamkeit. Auch bei liebevoller Fürsorge kann der Mensch oder ein artfremdes Tier den Artgenossen nicht ersetzen. Kaninchen können bis zu 10 Jahre alt werden. Der Bock sollte bis zur 14. Lebenswoche kastriert werden. So vermeiden Sie die Fortpflanzung und vermindern auch die teilweise sehr heftigen Rangordnungs- und Revierkämpfe. Häsinnen brauchen nicht kastriert werden.

Ein Kaninchen zieht ein

Die ersten Tage dienen der Eingewöhnung. Reden Sie mit leiser Stimme und halten Sie den Tieren zum Beschnuppern vorsichtig die Hand hin, gerne auch mit Leckerchen. Nähern Sie sich langsam in einem Bogen und fixieren Sie die Tiere dabei nicht.

Richtiges Hochheben

Bitte heben Sie Kaninchen nicht an den empfindlichen Ohren hoch. Stattdessen schieben Sie eine Hand unter die Brust und fixieren mit Daumen und Zeigefinger vorsichtig die Vorderbeine. Die andere Hand stützt das Hinterteil und die Hinterbeine.

Fotos: Tierschutzliga in Deutschland e.V.

Gesundheit

Kaninchen leiden leise, denn als Beutetiere dürfen sie in freier Natur nicht auffallen, wenn sie geschwächt sind. Darum bitte bei kleinsten Krankheitsanzeichen sofort zum Tierarzt! Für die meisten Erkrankungen von Kaninchen sind übrigens Haltungs- und Fütterungsfehler verantwortlich. Kaninchen sollten ab der 6. Lebenswoche regelmäßig gegen Myxomatose und Chinaseuche (RHD) geimpft werden. Die Virus-Erreger können mit den Schuhen in die Wohnung eingeschleppt oder durch Mückenstiche übertragen werden.
Die Zähne von Kaninchen wachsen täglich, darum müssen sie sich durch Nagematerial abreiben. Geschieht das nicht, muss der Tierarzt die Zähne kürzen - sonst verhungern Kaninchen bei vollem Napf.

Gehege und Ausstattung

Kaninchen haben einen starken Bewegungsdrang, daher ist ein handelsüblicher Käfig von 1 x 0,5 m nicht artgerecht und führt zu Verhaltensstörungen.
Für Tiere mit wenig Auslauf ist ein Gehege von mindestens 2 Quadratmetern pro Tier sinnvoll. Entsprechende Gehege, auch mit mehreren Stockwerken, können Sie im Internet kaufen. Wer handwerklich begabt ist, baut sie selbst.

Zubehör

Kaninchen lieben erhöhte Plätze, darum freuen sie sich über Baumstämme oder Kisten, auf die sie hinaufklettern und Ausschau halten können.
Als Unterschlupf dient ein Schlafhäuschen aus Holz mit Flachdach von etwa 30 x 40 cm. Bei Gefahr flüchten die Tiere blitzschnell hinein, ansonsten nutzen sie das Dach als Ausguck. Jedes Tier braucht ein eigenes Häuschen.
Erhöht stehende Steingutgefäße eignen sich für Futter, Wasser und Heu. Alternativ verwenden Sie Raufen und Trinkflaschen, wobei Näpfe wegen der natürlichen Haltung die bessere Lösung sind. Als Einstreu nutzen Sie saugfähiges Rindenmaterial oder Kleintierstreu. Darüber eine dicke Schicht Stroh. Ungeeignet sind Torf, Katzenstreu, Hobelspäne oder Sägemehl (Holzstaub schädigt die Atemwege). Wechseln Sie das gesamte Einstreu einmal wöchentlich, das Streu in der Toilettenecke täglich.

Sinnvolle Kaninchen-Kombinationen:
- 1 kastrierter Bock und 1 bis 3 Häsinnen
- 2 kastrierte Böcke und mindestens 2 Häsinnen
- Nur kastrierte Böcke

Eine reine Häsinnengruppe ist nicht zu empfehlen, da sich die Tiere untereinander aggressiv verhalten. Jedes Kaninchen braucht einen Artgenossen, der ungefähr im selben Alter ist. Jungtiere langweilen sich mit erwachsenen Kaninchen.

Einige unserer Tierheime

Tierschutzhof Wardenburg
Auch große Tiere geraten in Not und brauchen dann schnell eine Unterkunft. Oft jahrelang misshandelt und krank, kümmern wir uns um jedes Pferd individuell.

Gnadenhof Letzte Zuflucht
Unser Schwerpunkt sind ganz kleine, mutterlose Katzenbabys, die mit der Flasche aufgezogen werden müssen.

Katzenstation München
Katzen, die älter sind, oder eine Beeinträchtigung haben, werden von den ländlichen Tierheimen in unsere Katzenstation München gebracht. In der Stadt werden sie oft in kurzer Zeit vermittelt.

Katzenstation Netzschkau
Ehemalige Strassenkatzen, die sich nicht mehr an ein Leben mit Menschen gewöhnen lassen und nicht in ihr Revier zurück können, dürfen den Rest ihres Lebens im Katzen-Gnadenhof, mit riesigem Auslauf, verbringen.

Katzen - und Kleintierstation Freising
Neben Katzen haben wir uns auf Kaninchen und Meerschweinchen spezialisiert, die meistens aus schlechter Haltung kommen und erst wieder lernen müssen Menschen zu vertrauen.

Tierheim Unterheinsdorf
Neben Haustieren nehmen wir uns der verwilderten Katzen im ganzen Vogtland an. Die Katzen werden kastriert, an ihrem angestammten Platz wieder freigelassen und regelmäßig gefüttert.

Tierheim Wollaberg
Wir arbeiten eng mit dem Zoll zusammen und kümmern uns um geschmuggelte Hunde, meistens Welpen, die an der Grenze beschlagnahmt werden.

Tierschutzliga - Dorf
Unser größtes Tierheim hat sich auf traumatisierte Hunde spezialisiert und nimmt sie auf, egal ob sie ängstlich, aggressiv oder schwierig sind, und sozialisiert sie.

Gemeinsam sind wir eine starke Gemeinschaft!